

Demoversion Sprachprüfung Deutsch Grundsprache

Die Grundsprachenprüfungen sind in vier Prüfungsteile gegliedert.

Im Folgenden finden Sie zu jedem Prüfungsteil eine Anzahl Fragen. Bitte beachten Sie, dass auf den folgenden Seiten nur die Aufgabentypen und der Schwierigkeitsgrad abgebildet sind. Die realen Sprachprüfungen sind länger und werden am Computer geschrieben.

1.1 Prüfungsteil 1: Sprachstrukturen und Grammatik

In den folgenden Aufgaben ist jeweils eine der vier Varianten richtig. Kreuzen Sie die richtige Variante an.

1. Das Schilf _____ im Wind.

- ☒ wiegte sich
- ☐ wogte sich
- ☐ wog
- ☐ wog sich

2. Ich war sehr bestürzt, _____ ich das erfuhr!

- ☒ als
- ☐ wenn
- ☐ nachdem
- ☐ sobald

3. Das Fest wäre viel lustiger, _____!

- ☐ wenn sie auch kommen können hätte
- ☒ wenn sie auch hätte kommen können
- ☐ wenn sie auch kommen hätte können
- ☐ wenn sie auch kommen gekonnt hätte

4. Er fiel bei der Prüfung durch, _____.

- ☐ wie sehr er auch gelernt habe
- ☐ wenn er auch viel gelernt hätte
- ☒ obgleich er viel gelernt hatte
- ☐ trotzdem er viel lernte

5. Er wurde _____ schuldig gesprochen.

- ☐ an dem Mord
- ☐ für den Mord
- ☒ des Mordes
- ☐ dem Mord

In den folgenden Aufgaben sind jeweils drei Varianten richtig und eine falsch. Kreuzen Sie die falsche bzw. die am wenigsten passende Variante an.

6. Gefeiert werden das Schloss, der Schlosspark, _____ sowie das Museum.

- ☐ deren ursprüngliche Erbauerin
- ☐ deren ursprüngliche Erbauerinnen
- ☒ deren ursprünglichen Erbauer

☐ deren ursprüngliche Erbauer

7. Die Nachricht von den _____ Preiserhöhungen sorgte für Unruhe in der Bevölkerung

- ☒ zu erfolgenden
- ☐ geplanten
- ☐ zu erwartenden
- ☐ vorgesehenen

Von den vier unterstrichenen Textstellen enthält eine einen Fehler. Kreuzen Sie in jedem Satz die jeweils fehlerhafte Textstelle an.

8. Er schwörte bei seiner Ehre, dass er unschuldig sei.

- ☒ schwörte
- ☐ bei
- ☐ dass
- ☐ sei

9. Mir scheint, sie ist in ihrer persönlichen Entwicklung ein ganzes Stück weiter, als ihr älterer Bruder in diesem Alter.

- ☐ sie ist
- ☐ in ihrer persönlichen Entwicklung
- ☒ ,
- ☐ als ihr älterer Bruder

10. Laut den Aussagen des Wissenschaftlers bedeutet die Entwicklung des Computers einer der grössten technologischen Fortschritte des vergangenen Jahrhunderts.

- ☐ Laut den Aussagen des Wissenschaftlers
- ☒ einer
- ☐ der grössten
- ☐ des vergangenen Jahrhunderts

1.2 Prüfungsteil 2: Textverstehen

Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch, und beantworten Sie dann die Fragen zu dem Text.

Fake-News sind älter als Facebook

«Man könnte sagen, die Wissenschaft habe nie eine Entdeckung gemacht, zu der sie nicht von der Philosophie autorisiert und angewiesen worden wäre», heisst es in Thomas Manns Rede, die er zum achtzigsten Geburtstag von Sigmund Freud gehalten hat. Es war Mann klar, dass diese Aussage eine Zuspitzung ist, aber er wollte damit zum Ausdruck bringen, dass wissenschaftliche Entdeckungen, medizinische Durchbrüche, zivilisatorische Errungenschaften nicht nur die Früchte empirischer Forschung und technischen Fortschritts sind, sondern dass ihnen in der Regel ein Wandel der Weltanschauung, der Werte, der ideellen Grundrichtung vorausgeht.

Den Gedanken weiterspinnend liesse sich sagen: Auch technologischer Fortschritt ist nicht nur das Produkt von Entwicklungen der Ingenieurskunst. Er wird vorangetrieben vom Wandel des Zeitgeistes, von Paradigmenwechseln unseres Wertesystems. Von der Veränderung unserer Philosophie.

Man sollte sich dies in Erinnerung rufen bei der Bewertung der Rolle der sozialen Medien und des Internets für die heutige Öffentlichkeit. Spätestens seit bekannt ist, dass Russland nicht nur durch das Hacken von Hillary Clintons E-Mail-Konten, sondern auch über das flächendeckende Verbreiten von Fake-News auf Facebook matchentscheidend Einfluss auf die US-Präsidentschaftswahlen genommen hat, kann kein Zweifel mehr bestehen, dass die sozialen Medien zum Albtraum der demokratischen Öffentlichkeit geworden sind.

Zunächst schienen diese das Versprechen des herrschaftsfreien Diskurses im globalen Bürgerforum wahr zu machen - und errichten nun das Imperium der Fake-News. Sie schienen der arabischen Welt Freiheit und Demokratie zu bringen - und haben stattdessen, nachdem der Arabische Frühling gescheitert war, Donald Trump ins Weisse Haus getragen. Die heutige Kommunikationstechnologie stellt für liberale Rechtsstaaten potenziell eine Vernichtungsdrohung dar. Wir sollten jedoch nicht übersehen, dass die sozialen Medien wohl mehr ein Kristallisationspunkt als der alleinige Motor des Strukturwandels der Öffentlichkeit sind.

Schon vor dem Siegeszug von Facebook & Co. hat sich die öffentliche Debatte einschneidend verändert. Zwar können nur über soziale Medien Fake-News unkontrollierbar die politische Auseinandersetzung bestimmen. Die Auflösung jener minimalen Konsensbasis, die Voraussetzung für eine konstruktive Auseinandersetzung wäre; die Zementierung mentaler Filterblasen, durch deren Schotten keine Gegenargumente mehr dringen; die ideologische Polarisierung, die noch jede Tatsache in eine blosser Meinung zu verwandeln scheint: Alle diese Entwicklungen haben eingesetzt, ehe die sozialen Medien eine Rolle spielten. [...]

(Auszug aus einem Text von Daniel Binswanger; erschienen im *Magazin des Tages-Anzeigers* vom 25.11.2017 / Ca. 350 Wörter)

Geben Sie bei den folgenden Fragen jeweils an, welche der vier Antworten am besten wiedergibt, was der Text, den Sie gerade gelesen haben, explizit oder zwischen den Zeilen aussagt bzw. was er nicht aussagt. Es ist immer nur eine Lösung richtig.

Eine Frage kann sich auf einen oder mehrere Abschnitte beziehen. Umgekehrt können sich zwei Fragen auf einen Abschnitt beziehen. – Die Fragen folgen dem Textverlauf.

1. Welche Aussage trifft zu?

- ☐ Gemäss Thomas Mann sollten Fortschritte in Technik und Zivilisation vor deren Einführung stets von Philosophen abgesegnet werden.
- ☒ Gemäss Thomas Mann geht wissenschaftlichen Errungenschaften immer eine Veränderung der gesellschaftlichen Wertvorstellungen voraus.
- ☐ Medizinischer und technologischer Fortschritt basieren gemäss Thomas Mann nicht so sehr auf Ingenieursleistungen als vielmehr auf neuen Lebensanschauungen.
- ☐ Thomas Mann war klar, dass der geistige Wandel paradoxerweise unsere zivilisatorische Entwicklung vorantreibt.

2. Welche Aussage trifft zu?

«Fake-News» sind ...

- ☐ ... «News» im Dienste der Demokratisierung durch die sozialen Medien.
- ☐ ... «News», die zusammen mit «Facebook» in die Welt gesetzt wurden.
- ☐ ... eine russische Erfindung zur Manipulation der US-Wahlen von 2016.
- ☒ ... Falschmeldungen, die oftmals über die sozialen Medien verbreitet werden.

3. Welche Aussage trifft zu?

Mit dem «herrschaftsfreien Diskurs im globalen Bürgerforum» ist in dem Text gemeint, ...

- ☐ ... dass sich im Zeitalter der Globalisierung die klassischen Bürgerforen zu internationalen Foren entwickelt haben, die keiner politischen Kontrolle mehr unterliegen.
- ☐ ... dass im Zeitalter der Globalisierung nur noch wenige nationale Grenzen und damit nur noch wenig «Herrschaft» im herkömmlichen Sinne existieren.
- ☒ ... dass alle Menschen auf der Welt ihre Meinung in den sozialen Medien frei und gleichberechtigt kundtun dürfen.
- ☐ ... dass der Diskurs der Herrscher in einer globalisierten Welt nicht mehr gehört und somit gewissermassen überflüssig wird.

4. Welche Aussage trifft zu?

- ☒ Die sozialen Medien wurden zunächst als Realisierung des herrschaftsfreien Diskurses wahrgenommen und erweisen sich nun als Hypothek für Rechtsstaaten.
- ☐ Die neuen Kommunikationstechnologien sind strukturell zu komplex, als dass sie liberalen Rechtsstaaten von Nutzen sein könnten.
- ☐ Es kristallisiert sich langsam heraus, dass die sozialen Medien der alleinige Motor des Strukturwandels der Öffentlichkeit sind.

- ☐ Wir sollten nicht übersehen, dass die sozialen Medien eher die Ursache als die Wirkung des Strukturwandels der Öffentlichkeit sind.

5. Welche Aussage trifft nicht zu?

- ☐ Bevor die virale Verbreitung von Fake-News aufgrund neuer Technologien möglich wurde, hatte der Wert von richtigen Fakten bereits zu erodieren begonnen.
- ☐ Viele Menschen machen heute «die Schotten dicht», wenn veritable Fakten und Argumente in öffentliche Debatten einfließen.
- ☒ Im Zeitalter der Fake-News sind vorab die Schotten gegen triftige, überzeugungskräftige Argumente immun.
- ☐ Im Zeitalter der Fake-News wird konstruktiven Auseinandersetzungen, in welchen Meinungen anstelle von Tatsachen gelten, der Boden entzogen.

1.3 Prüfungsteil 3: Kohärenz

Beantworten Sie die folgenden Fragen. Es ist immer nur eine Lösung richtig.

1. Betrachten Sie den folgenden Werbetext:

1.1.1 Wenn Sie weder Artischocken
noch Aperitifs
noch eine gewisse Ambiance mögen,
dann ist es völlig gleichgültig,
welche Fluglinie Sie fliegen.

Denn technisch perfekt sind alle heutzutage.

Im Namen aller Fluglinien

Welche der folgenden Aussagen lässt sich am wahrscheinlichsten aus diesem Text ableiten?

- ☐ Heutzutage ist es gleichgültig, welche Fluglinie Sie fliegen.
- ☐ Air France ist so sicher wie alle Fluglinien.
- ☒ Air France bietet das gewisse Etwas.
- ☐ Es ist ein Ignorant, wer weder Artischocken noch Aperitifs, noch eine gewisse Ambiance mag.

2. Gegeben seien folgende Aussagen:

- (A) Eine chronische Infektion mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* ist ein Risikofaktor für die Entstehung des Magenkarzinoms.
- (B) In Deutschland sind insgesamt etwa 33 Millionen Menschen mit *Helicobacter pylori* infiziert.

Welche Aussage lässt sich aus (A) und/oder (B) logisch ableiten?

- ☐ Wer ein Magenkarzinom hat, ist mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* infiziert.

- ☐ Wer mit dem Bakterium *Helicobacter pylori* infiziert ist, bekommt wahrscheinlich ein Magenkarzinom.
- ☒ Eine der Ursachen für Magenkrebs ist eine Infektion mit dem Bakterium *Helicobacter pylori*.
- ☐ In Deutschland bekommen überdurchschnittlich viele Menschen Magenkrebs.

3. Gegeben seien die folgenden Sätze aus einem Zeitungsartikel (NZZ am Sonntag):

- A** Und nun soll es auch Menschen geben, die der Dusche Adieu sagen und dem ganz normalen Hygiene-Wahn.
- B** Heutzutage gibt es allerlei Sorten von Menschen.
- C** Nennen wir sie Dreckler.
- D** Vielleicht hat es ja wirklich nicht nur mit Öko-Geräten zu tun, dass man in hiesigen Haushalten viel weniger Wasser braucht als noch vor zehn Jahren.
- E** Kann es aber tatsächlich sein, dass auch hier, in einem der saubersten Länder, immer mehr Dreckler leben?
- F** Vegetarier zum Beispiel, Esoteriker, Spiesser, Swinger oder Banker.
- G** Die New York Times etwa berichtet von der wachsenden Bewegung solcher Dreckler, der, wie getratscht wird, sogar Sängerin Amy Winehouse angehören soll.

In welcher Reihenfolge ergeben diese Sätze einen sinnvollen Text?

- ☐ D – B – F – A – C – G – E
- ☒ B – F – A – C – G – E – D
- ☐ D – B – C – F – A – G – E
- ☐ B – C – F – A – G – E – D

4. Studieren Sie die folgende Statistik:

(Quelle: Bundesamt für Statistik)

Abstimmungen 2010: Parteiparolen

	FDP	CVP	SPS	SVP	BDP	EVP	CSP	GLP	GPS	EDU
Vorlage	Freisinn	Christ-demokraten	Sozial-demokraten	Volks-partei	Bürgerl. Demokr.	Evangel. Volksp.	Christlich-Soziale	Grün-Liberale	Grüne	Eidg. Demokrat. Union
1	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	Freigabe	nein
2	nein	nein	ja	nein	nein	ja	nein	ja	ja	nein
3	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja	nein	ja
4	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja

Vorlage 1: Forschung am Menschen

Vorlage 2: Tierschutzanwalt-Initiative

Vorlage 3: Berufliche Vorsorge: Anpassung des Mindestumwandlungssatzes

Vorlage 4: Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Welche der folgenden Aussagen lässt sich nicht aus dieser Statistik ableiten?

- ☐ Bei der Beurteilung der Vorlage zur „Forschung am Menschen“ griff das Links-Rechts-Schema zu kurz.
- ☐ Die Initiative für einen „Tierschutzanwalt“ wurde zu einem grossen Teil von der Linken befürwortet.

- ☐ Die Vorlage zur „Beruflichen Vorsorge“ stiess im bürgerlichen Lager auf grosse Zustimmung.
- ☒ Die „Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes“ ist wohl angenommen worden, weil sich fast alle grossen Parteien dafür ausgesprochen hatten.

5. Gegeben sei folgende Relation:

X verhält sich zu „Goethe“ wie „Der Besuch der alten Dame“ zu Y.
Was ist X und was ist Y?

- ☐ X= Frisch / Y= Wallenstein
- ☐ X= Wallenstein / Y= Frisch
- ☐ X= Dürrenmatt / Y= Werther
- ☒ X= Werther / Y= Dürrenmatt

1.4 Prüfungsteil 4: Wortschatz und Idiomatik

Kreuzen Sie die in die Lücke passende Variante an.

1. Vielleicht lässt sich jetzt die Gunst des Augenblicks _____.

- ☐ benutzen
- ☒ nutzen
- ☐ fassen
- ☐ ergreifen

2. Sie hatten beide das Bedürfnis, miteinander Frieden _____.

- ☐ herbeizuführen
- ☐ wiederherzustellen
- ☐ zu stiften
- ☒ zu schliessen

3. Illegal Eingereiste wurden bisher _____ geduldet.

- ☒ stillschweigend
- ☐ schweigend
- ☐ verschwiegen
- ☐ schweigsam

Welches der Verben passt nicht zum Nomen?

4. Ich muss Ihren Vorschlag leider _____.

- ☐ ablehnen
- ☒ widerrufen
- ☐ verwerfen
- ☐ zurückweisen

5. Ist das Spiel bereits verloren, oder gelingt es dem Trainer in der Pause, die Mannschaft nochmals _____?

- ☐ aufzubauen
- ☒ aufzubäumen
- ☐ aufzurichten
- ☐ zu motivieren

Kreuzen Sie bei den folgenden Aufgaben jeweils die Variante an, die das Gegenteil des Ausgangssatzes oder -ausdrucks bedeutet.

6. ein schwerfälliger Mensch

- ☐ ein leichtgewichtiger Mensch
- ☐ ein leichtfertiger Mensch
- ☒ ein agiler Mensch
- ☐ ein bewegter Mensch

Redewendungen:

Kreuzen Sie denjenigen der Sätze (a) bis (d) an, der das Gleiche bedeutet wie der Ausgangsausdruck.

7. Sie nimmt kein Blatt vor den Mund.

- ☐ Sie spricht frei, ohne Konzept.
- ☒ Sie äussert sich unverblümt.
- ☐ Sie redet andauernd.
- ☐ Bei ihr ist kein Geheimnis sicher.

Kreuzen Sie die Redensart an, die am besten in die Lücke passt:

8. „Seit sie Chefsekretärin geworden ist, kennt sie ihre früheren Kolleginnen kaum noch“, klagt eine der Büroangestellten. „Ich glaube, _____.“

- ☒ ihr ist die Beförderung zu Kopf gestiegen
- ☐ sie sollte sich das einmal hinter die Ohren schreiben
- ☐ ihr ist ein Stein vom Herzen gefallen
- ☐ wir können ihr das Wasser nicht reichen

9. Kreuzen Sie das Wort an, das nicht in die Reihe passt:

- ☐ feige
- ☒ misstrauisch
- ☐ mutlos
- ☐ kleinmütig

10. Kreuzen Sie das Wort an, das nicht in die Reihe passt:

- ☒ Almosen
- ☐ Bagatelle
- ☐ Belanglosigkeit
- ☐ Kleinigkeit